Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

tut er wirt sich frewen
mecht pres leydens sim
der daz er die buzze
mecht verdient hat tepot
vnd wirt sein hande
twahen vn der sunder
blut glos Bey den han
den verstet man des
sunders werck also
wirt der gerecht sein
werck lezzen vnd
meyn warm er des
vngerechten marter vnd
vor der buzze sicher
Sprecht kunig salomon
warm der vngerecht
gebüzzet wirt der klein
daz ist der vnschuldig
warder daz ist er wirt
gerechter tepot
sprecht der mensch.
glos Der gerechte
lebt tepot endlich dem
gerechtikeit ist frucht
glos warm alle die
gerechten der sunder
pey sehen so werden sie
mit wirdikeit wol daz
die gerechten vil freu
denricher frucht von
got empfahen tepotus
warm got richtet sie
endlichen auf dem ert
reich glos daz ist der
got im dem jungsten
tage vrtail vber sie
richtet vnd auch kerym

48

auf disem ertreich dicke
die sunder buzzen mit
vil leydens vnd vnge
lukes

Dises pe hernachge
schriben psalmes
vmbeschrift ist also zu
der sygnuft ist also die
du saul dauidn gruen
gestinckt recht verder
best warm do daud
vor hinpfte do wolte
er yn mit anem sper
erstochen haben. do
wenckte daud vor dem
stecke vnd flohe yn
ein hewz da belegt
saul dauidy dz nach
tes yn dem hewz vnd
wolte yn gecott haben
do warnet yn mykol
vnd liezze yn ze tal
durch ein fenster vnd
daud kome also davon
vnd machte disen psalm
vnd sprach

Eripe me de inimic
meis deus meus
et ab insurgentibus
lediget mich von mey
nen vayndy got mein
glos warm ich in dein
hilffe mecht erlediget
mach werden tepotus
vnd erlose mich von
den die wider mich